



DIE LINKE.
im Münchner Stadtrat

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 02.03.2021

Dringlichkeitsantrag zur Behandlung in der Vollversammlung am 03. März 2021 Transparenz statt Spetzlwirtschaft

Alle Referate verpflichten sich, die städtischen Ausschreibungsrichtlinie¹ einzuhalten und verzichten mit sofortiger Wirkung auf jegliche direkten Besetzungen.

Begründung:

Derzeit sind drei zu besetzende Positionen im Gespräch. Anders als von der Landeshauptstadt München in den Ausschreibungsrichtlinien vorgesehen, werden diese aber nicht ausgeschrieben, sondern unabhängig von der fachlichen und persönlichen Eignung der Kandidat*innen direkt besetzt.

Auch der Wechsel der Regierungsfractionen konnte also die leider allzu gängige Praxis, verdiente Parteigenoss*innen mit lukrativen Posten zu versorgen, nicht beenden. Direktbesetzungen, die von politischen Motiven geprägt sind, führen aber die bestehenden Ausschreibungsrichtlinien ad absurdum und gefährden das Ansehen des Stadtrats bei der Bevölkerung.

Daher fordern die Fraktion ÖDP/FW und DIE LINKE./Die PARTEI, dass sich alle Referate verpflichten, die Ausschreibungsrichtlinien der Landeshauptstadt München ausnahmslos einzuhalten. Wenngleich – es mag ob der politischen Historie niemanden so recht verwundern – es seitens des Freistaat Bayerns keine Bestrebungen gibt, eine Ausschreibungspflicht gesetzlich vorzuschreiben, so hat die Stadt zumindest eine moralische Verpflichtung, mit gutem Beispiel voranzugehen.

Initiative:

Fraktion ÖDP/FW

Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender
Hans-Peter Mehling, stv. Fraktionsvorsitzender
Sonja Haider, Stadträtin
Rudolf Schabl, Stadtrat
Nicola Holtmann, Stadträtin
Dirk Höpner, Stadtrat

Fraktion DIE LINKE. / Die PARTEI

Stefan Jagel, Fraktionsvorsitzender

¹ Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 17068